

## Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit ist seit 1982 fester Bestandteil der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule. Die Arbeit ist allen Kindern, Jugendlichen und ihren Eltern bekannt und schnell vor Ort erreichbar. Derzeit sind zwei Lehrerstellen umgewandelt in Stellen für Schulsozialarbeit gemäß BASS 21-13 Nr.6.

Schulsozialarbeit in der Käthe-Kollwitz-Schule bietet Unterstützung für Kinder und Jugendliche, Mütter und Väter, Lehrerinnen und Lehrer an. Sie berät Lehrkräfte und Eltern in Erziehungsfragen und bringt sozialpädagogische Sicht- und Handlungsweisen in die Schule ein.

Die Schulsozialarbeit orientiert sich an den Zielen und Angeboten des KJHG, insbesondere an §1 (Recht auf Erziehung), §9 (Gleichberechtigung), §13 (Jugendsozialarbeit), §14 (Jugendschutz) und §36 (Hilfepflicht) sowie den Vorgaben des Schulgesetzes (BASS 21-13 Nr.6).

Die Ziele der Schulsozialarbeit der Käthe-Kollwitz-Schule sind:

- ✓ **Schülerinnen und Schüler** sollen Orientierungspunkte und Hilfestellungen für die Alltagsbewältigung erhalten, die ihre Eigeninitiative fördern und ihren Ehrgeiz wecken.
- ✓ **Mädchen und Jungen** sollen durch sozialpädagogische Hilfestellungen integriert werden.
- ✓ **Eltern und Erziehungsberechtigte** sollen mehr Sicherheit in ihrem Erziehungsverhalten gewinnen und bei der Durchführung der ggf. nötigen Veränderungen begleitet werden.
- ✓ **Lehrerinnen und Lehrer** sollen Unterstützung in ihrer pädagogischen Arbeit erfahren und in kollegialer Beratung Themen klären können.

Grundlage einer wirksamen Schulsozialarbeit sind Grundprinzipien sozialer Arbeit, die auch in der Schule gelten, um eine Erfolg versprechende Arbeit leisten zu können:

- **Freiwilligkeit** - Für alle sozialpädagogischen Angebote entscheiden sich die einzelnen Schüler/Schülerinnen, Klassen und Eltern freiwillig.
- **Vertraulichkeit** - In Beratungsgesprächen gemachte Äußerungen werden grundsätzlich vertraulich behandelt. Ausnahmen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen oder bei Gefährdungssituationen.
- **Verbindlichkeit** - Vereinbarungen werden von uns eingehalten. Daher ist bei Absprachen darauf zu achten, dass sie einvernehmlich getroffen und durchgehalten werden (können).
- **Kontinuität** – Schulsozialarbeit sieht sich in der Verantwortung Begonnenes auch zu Ende zu führen - bis zu einem für beide Seiten akzeptierten Abschluss.

### Zu den Aufgaben der Schulsozialarbeit zählen:

- Gruppenarbeit mit Klassen oder Kleingruppen zur Entwicklung von Gruppenfähigkeiten
- Einzelarbeit mit Mädchen und Jungen zur Stabilisierung der Persönlichkeit
- Eltern- und Familienberatung
- Hilfen beim Übergang in den Beruf für Jugendliche, die gefährdet sind, die Schule ohne Abschluss zu verlassen
- Projekte, die Herausforderungen bieten, sowohl für Jugendliche, die sonst viele Misserfolge haben, als auch für besonders talentierte Jugendliche
- Organisation des Ganztagsbereichs, Leitung von Freizeitgruppen und Pausenangeboten
- Mitarbeit bei und Organisation von Projektwochen und Schulfesten
- Zusammenarbeit mit Institutionen im Umfeld der Schule

## **Beschreibung der aktuellen konkreten Angebote**

### **Gebäude Elbestraße**

In der Elbestraße haben wir ein Büro und einen Gruppenarbeitsraum. Diese befinden sich in der Nähe der Mensa mit Blick auf den Schulhof, so dass die Kinder uns gut erreichen können. In den Klassen 5 und 6 kommt der Begleitung der Kinder und ihrer Eltern eine besondere Bedeutung zu. Fachunabhängige Fördergruppen, Einzelfall-Beratung und Beratung der Eltern sind die Schwerpunkte im Gebäude Elbestraße. Hinzu kommen die Organisation / Koordination von Pausen- und AG-Angeboten, sowie der Kennenlern- und Einschulungsfeier und der Projektwoche im Herbst.

Neu aufgebaut werden soll das Projekt ‚Schulladen‘: Insbesondere Kinder mit besonderem Förderschwerpunkt sollen hier angesprochen werden.

Neu hinzu kommen soll auch das Projekt ‚Pressesprecher‘ – pro Jahrgang bilden wir eine Gruppe, die Berichte für die Schulhomepage erstellt – aus dem Alltag der Klassen heraus.

### **Gebäude Deichtorstraße**

In der Deichtorstraße haben wir ebenfalls ein Büro und einen Gruppenarbeitsraum. Diese befinden sich in der Nähe des Freizeitbereichs (Teestube) auf der Schulhofebene. In den Klassen 7 bis 10 unterstützt die Schulsozialarbeit die Jugendlichen bei der beruflichen Orientierung, der Steigerung des Selbstwertgefühls und bei der Strukturierung des Lernens. Ziel ist die Ausweitung der intrinsischen Motivation. Dies geschieht hauptsächlich über Angebote für Klassen und Arbeit mit Kleingruppen.

Im Bereich der Ergänzungsstunden bieten wir den Kurs ‚Soziale Verantwortung im Stadtteil‘ an: Hier leisten Jugendliche einmal wöchentlich eine ehrenamtliche Mitarbeit in sozialen Einrichtungen. Die Vor- und Nachbereitung sowie die Begleitung in der Praxisphase sind Bestandteile unserer Arbeit.

Feste Projekte der Schulsozialarbeit sind ‚Jugend debattiert‘ (zusammen mit der Fachschaft Deutsch) und das ‚Käthe Running Team‘ (mit der Fachschaft Sport). Beide Projekte fördern Talente: Sprachliche und Sportliche – und bieten Jugendlichen Erfolgserlebnisse.

Wie in der Elbestraße soll auch für die höheren Jahrgänge das Projekt ‚Pressesprecher‘ anlaufen – pro Jahrgang bilden wir auch hier Jahrgangs-Gruppen, die Berichte für die Schulhomepage erstellen – aus dem Alltag der Klassen heraus.

In der Oberstufe unterstützen wir die Gruppendynamik im 11.Jahrgang. Im 12.Jahrgang wird ein Projektkurs durchgeführt, in dem die Jugendlichen lernen Freizeitangebote für den 5.Jahrgang anzubieten. Diese Angebote werden jeweils im 2.Halbjahr an der Elbestraße durchgeführt.

Selbstverständlich können wir mit aktuell nur zwei vollen Stellen nicht jederzeit für alle Personen alle Angebote durchführen. Deshalb müssen wir Schwerpunkte setzen. Dies geschieht immer in Abstimmung mit der Schulleitung.

### **Fortschreibung**

Zum Ende eines jeden Schuljahres erfolgen eine Auswertung der Arbeit und die Planung von ggf. nötigen Veränderungen für das kommende Schuljahr. Dies geschieht in Abstimmung mit dem Team der Beratungs-Lehrkräfte und der didaktischen Leitung der Schule.